

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 51 (1978)
Heft: 3

Rubrik: Presseschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

det werden, und der Einzahlungsschein mit dem Mitgliederausweis für den Jahresbeitrag und allfällige freiwillige Spenden, die dem oben erwähnten Materialfonds zur Beschaffung von Funkgeräten zugute kommen.

Jubiläumsfeier

Das Geheimnis über diesen Anlass vom 22. April ist ja nun inzwischen durch die persönliche Einladung gelüftet worden! Hier noch einmal kurz das Wichtigste: Der Spezialpreis von Fr. 25.— für die Festkarte dürfte für Sie sicher fast eine Verpflichtung sein, sogar zu zweit am Anlass teilzunehmen. Die Anmeldung erfolgt durch Bezahlung der gewünschten Anzahl Karten auf

unser Postcheck 80-15015 bis zum 17. März. Im übrigen können und sollen auch Sie zum guten Gelingen des Abends beitragen durch eine originelle Idee, ein Spiel oder nur durch Erzählen einer lustigen Episode aus vergangener Zeit.

Uebermittlungsdienst

Bereits kann ich ein weiteres Datum bekannt geben: Am 30. April 1978 findet zum 21. Mal der *Zürcher Waffenlauf* statt. Für unseren Uebermittlungsdienst benötigen wir wie immer etwa 14 «Sprechfunker». Zum Einsatz gelangen SE-125. Anmeldungen sind im Sendelokal (Liste am Anschlagbrett) oder über unsere Postfachadresse möglich. WB

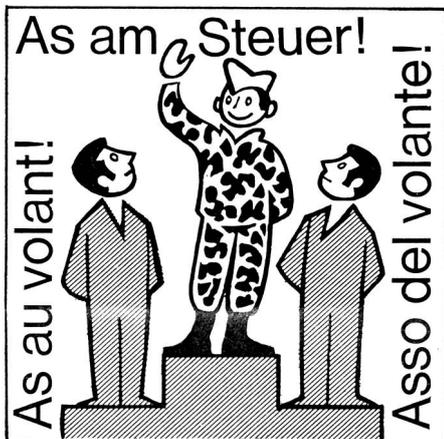
die Geschwindigkeit den Besonderheiten unseres Fahrzeuges an. Im weiteren sind von Fall zu Fall zu beachten: Kopflastigkeit, Starrachse, harte Federung, Vierradantrieb und grobes Reifenprofil.

Wir fahren zum Teil auf schmalen, bergigen und kurvenreichen Strassen, die bereits von der Anlage her gefährlich sind. Wenn sich dann noch die ersten Regentropfen mit dem Strassenstaub vermischen und, gleich wie nasses Laub, die Strasse zum «Seifenteppich» werden lassen, fahren wir besonders vorsichtig. Bei nasser Fahrbahn besteht schon bei Geschwindigkeiten ab 80 km pro Stunde die Gefahr des Aquaplanings. Auf Naturstrassen, mit ihren Rinnen, Schlaglöchern und starken Bombierungen lenken, beschleunigen und bremsen wir besonders fein dosiert.

In jedem Falle fahren wir nur so schnell, dass wir innerhalb der überblickbaren Strecke anhalten können und, wo das Kreuzen schwierig ist, auf halbe Sichtweite. Besondere Bedeutung kommt dieser Vorschrift nachts, bei eingeschaltetem Abblendlicht, zu.

Trotz aller Vorsicht dürften wir aber ohne zwingenden Grund nicht so langsam fahren, dass wir einen gleichmässigen Verkehrsfluss hindern. Mit langsamen Fahrzeugen fahren wir deshalb möglichst rechts, benützen vorhandene Ausstellplätze und lassen Schnellere vorfahren.

Kinder, Gebrechliche und alte Leute sind im Strassenverkehr besonders gefährdet. Sie verhalten sich noch nicht bzw. nicht mehr verkehrsgerecht und verdienen deshalb unsere besondere Rücksichtnahme. Aber auch andere Strassenbenützer lassen oft erkennen, dass sie sich in bestimmten Situationen nicht richtig verhalten werden. Auch auf diese richten wir unser Augenmerk.



rer Fahrzeuge aus technischen Gründen keine solchen erzielen lassen. Aber auch im militärischen Bereich ereignen sich immer wieder Unfälle, weil die Geschwindigkeit den gegebenen Umständen nicht angepasst wird.

Ziel

Unfälle wegen Nichtanpassens der Geschwindigkeit an die Besonderheiten von Fahrzeug und Ladung, sowie an die Strassen-, Verkehrs- und Sichtverhältnisse vermeiden.

Massnahmen

Die Unterschiede zwischen dem privaten Fahrzeug eines Militärfahrers und dem Militärmotorfahrzeug, das er für die Dauer seiner Dienstleistung übernimmt, sind recht gross. Wir wissen beispielsweise, dass viele unserer Geländefahrzeuge wegen des hohen Schwerpunkts eine schlechte Strassenhaltung aufweisen. Deshalb passen wir

Geschwindigkeit anpassen!

Unfälle mit Militärmotorfahrzeugen werden nicht mit Sportwagengeschwindigkeiten verursacht, da sich mit den meisten unse-

Die neue Rubrik:

presseschau

Uebermittlungstruppen-Verband feierte sein 50jähriges Bestehen

Vor 50 Jahren wurde der Eidgenössische Verband der Uebermittlungstruppen gegründet, weshalb auch die *Sektion Basel* an ihrer 50. Generalversammlung auf ein halbes Jahrhundert des Bestehens zurückblicken kann. Für die Geburtstags-Generalversammlung wurde der festliche Rahmen des Merian-Saales im Café Spitz gewählt. Der Präsident der Sektion Basel konnte *Divisionär Guisolan*, Waffenchef der Uebermittlungstruppen, und *Major Wyss*, Zentralpräsident des Eidgenössischen Verbandes der Uebermittlungstruppen, unter den Gästen begrüssen. In seinem *Jahresbericht* über das vergangene Jahr unterstrich der Präsident die grosse Bedeutung der militärischen Ausbildung in der Freizeit.

Die Sektion Basel der Uebermittlungstruppen zählt gegenwärtig rund 160 Mitglieder. Zwei konnten für ihre vierzigjährige Mitgliedschaft besonders geehrt werden, fünf erhielten nach 20 Jahren aktiven Mitmachens die Veteranennadel. 4 Jungmitglieder wurden zu Aktivmitgliedern ernannt.

Im nächsten Jahr wird die Sektion Basel die *eidgenössische Delegiertenversammlung* des Verbandes organisieren. Verschiedene Kurse und eine grosse Felddienstübung erweitern das theoretische und das praktische Wissen, das bei verschiedenen Anlässen in der Region zum Einsatz kommen wird. In der *technischen Ausbildung* der Uebermittler zeigt sich, dass das Morosen zwar nicht ganz verschwindet, aber doch immer mehr vom Fernschreiber und vom Sprechfunk abgelöst wird.

Unter dem Tagespräsidium von R. Hochstrasser wurde Präsident *Walter Wiesner* sowie der gesamte Vorstand auf eine neue Amtsdauer bestätigt. Der Mitgliederbeitrag wird unverändert beibehalten.

Im Anschluss an die Generalversammlung trafen sich die Sektionsmitglieder mit ihren Gattinnen und den Gästen, darunter auch Militärdirektor *Karl Schnyder*, zum Aperitif und zum festlichen Bauernbuffet im Merian-Saal.

Basler Zeitung (26. November 1977)

Uebermittler tagen

Der Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen (EVU), *Sektion Mittelrheintal*, hält kommenden Samstag, 21. Januar, 20.00 Uhr, im Hotel «Heerbruggerhof» seine Hauptversammlung ab. Nach den üblichen Traktanden wird über das Jahresprogramm 1978 orientiert. Im weiteren ist das Reglement «Sektionsmeisterschaft» zu behandeln. Neben den Mitgliedern sind auch weitere Angehörige der Eidg. Uebermittlungstruppen freundlich eingeladen.

Allg. Anzeiger «Wächter am Rhein» (18. Januar 1978)